

29. April 1939.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

155/39

Bericht über das Repertorium Germanicum.

1. Ausgezeichneten Herrn meinen Vorschlag, bei der Berufung von Mitgliedern des DHI, Professor Dr. K. A. F i n k arbeitern an den eigentlichen Institutsaufgaben und Stipendiaten, die Roma 113 Via della Sagrestia 17

Auf Ihr Schreiben vom 18. April d.J. habe ich die Frage Ihrer Dienstbezüge, obwohl sie durch eine Auskunft aus dem Ministerium bereits beantwortet war, nochmals mit dem zur Zeit zuständigen Ministerialrat erörtert. Dieser hat mir zugesagt, die Angelegenheit, wenn möglich, zu ordnen. Ein daraufhin von mir eingereichter Antrag befindet sich im Geschäftsgang. Im Übrigen bemerke ich zu Ihrem Schreiben, daß das Deutsche Historische Institut in der Angelegenheit keinerlei Verantwortung trägt. Ihnen ist seinerzeit von der Form, in der das Ministerium die Beurlaubung für Sie zusagte, wörtlich Mitteilung gemacht worden.

Sommer hingegangen, der auch durch das Klima seine Anforderungen an K.stellte. Nach Wiederaufnahme der Arbeit im Herbst hat K. das 1. und 2. Pontifikatsjahr nach den Lateran-Registern verzettelt. Inzwischen hat der beste Kenner dieser Periode, Prof. Fink, seine Arbeit wieder aufgenommen, und Ab. ist zurückgekehrt, und wir haben zu viere am Donnerstag abend (17. Nov.) nach wechsellanger Vorbereitung eine Arbeitsbesprechung gehalten, deren Ergebnis wegen der allgemeinen Bedeutung ich festhalten möchte.

Heil Hitler!

2. Es stand zur Debatte, wie man nach Regestananfertigung der Supplikenbände (daß diese als Ausgangspunkt zu wählen sind, ist allgemein anerkannt), weiter vorzugehen habe. Einstimmig ist Folgendes festgelegt: Die Regesten aus den Supplikenregistern sind innerhalb eines Pontifikatsjahres alphabetische zu ordnen - zugleich die Vorarbeit für den Rep-Text -, dann sind aus den Lateran-Registern die den Suppliken, die das gleiche Datum tragen, entsprechenden Bullen aufzusuchen, auf den schon gesetzten Supplikenzettel einzutragen und ev. Abweichungen oder Einauftragungen zu vermerken. Die dagegen nicht in den Suppliken erhaltenen Stücke sind natürlich neu zu machen. Eine doppelte Zettelanfertigung nach beiden Serien ist unweckmäßig. Eine neue Gruppe für